



## Engagierte Nachfolgerin für die Primarschulbehörde gefunden

von Hanspeter Heeb, Romanshorn

**Nach 14 Jahren Mitgliedschaft in der Primarschulbehörde Romanshorn tritt Maya Iseli zurück. Mit Sandra Schönenberger stellt sich eine junge, engagierte Frau zur Wahl. Mit den beiden Powerfrauen sprach Hanspeter Heeb.**

### **Hanspeter Heeb: Maya, was war damals deine Motivation, zu kandidieren?**

Maya Iseli: Aus beruflichem Interesse und da ich Familie hatte. Die Kinder waren zu jener Zeit 11 und 6 Jahre alt. Damals wurde die Lehrkraft und das Schulhaus noch einfach zugestellt. Wir sammelten daher Unterschriften gegen dieses rein bürokratische Vorgehen. Wir wurden in der Folge von der Behörde zu einem Gespräch eingeladen. Wie das so ist, suchte die Behörde nicht den Dialog und eine Lösung, sondern wollte sich einfach rechtfertigen. Ich war enttäuscht, dass man die Schulwege der Kinder und ihre bestehenden Kontakte zu Kindern im Quartier nicht berücksichtigte. Damals wurde auch das Grüne Forum gegründet. Ich entschied mich, für den freiwerdenden Sitz in der Behörde zu kandidieren und hatte Erfolg. Ich wollte lieber mitwirken, als die Faust im Sack zu machen.

### **Hanspeter: Wie ist das für dich Sandra?**

Sandra Schönenberger: Als Kindergärtnerin reizt es mich die andere Seite kennen zu lernen. Zudem besucht mein älterer Sohn die 1. Klasse, der andere kommt demnächst in den Kindergarten. Es gibt viele Reformen, da möchte ich informiert sein. Ich höre als Kindergärtnerin und Mutter oft Beschwerden betreffend der Schule. Das motiviert mich selber aktiv zu werden.



**«Das ist sicher die Basis, zu spüren, wo die Sorgen und Nöte der Lehrer sind. Es ist auch spannend zu sehen, wie andere unterrichten..»**

Sandra Schönenberger

**Kandidatin Primarschulbehörde Romanshorn**

Ich hoffe Lehrer und Behörden profitieren bei mir von meinen pädagogischen Kenntnissen. Bei Budgetfragen und Finanzen betrete ich Neuland.

Maya Iseli: Ich habe die Aufgabe immer als spannend erlebt. Der direkte Kontakt mit den Leuten habe ich immer sehr geschätzt, das brachte mir Befriedigung. Eine Schulbehörde ist ein grosses Gebiet. Man hat nicht nur einfach ein Ressort, man denkt bei allen Geschäften mit. Natürlich muss man in einer Kollegialbehörde auch Entscheidungen mittragen, zu denen man nicht so stehen kann.

Zuletzt mit dem neuen Schulpräsidenten war die Arbeit sehr angenehm, auch dann wenn man nicht einer Meinung war.

Sehr gerne machte ich die

Schulbesuche. Das Gespräch mit den Lehrerinnen und den Lehrern war immer sehr aufschlussreich.

Sandra: Das ist sicher die Basis, zu spüren, wo die Sorgen und Nöte der Lehrer sind. Es ist auch spannend zu sehen, wie andere unterrichten.

Maya: Das stimmt, wegen der Lehrfreiheit können die Lehrer sehr unterschiedlich arbeiten. Auf kantonaler Ebene werden leider zu oft Beschlüsse gefasst, die die Kräfte der Lehrer binden und ihre Arbeit nicht fördern.

**Sandra Schönenberger:  
«Die Reformen rennen der Wirtschaft hinterher, dabei gehen soziale, musische, kreative und sportliche Belange vergessen.»**

### **Impressum**

gruenes-forum.ch  
erscheint 2mal jährlich  
Herausgeberin ist das  
Grüne Forum  
Romanshorn

*Mitarbeiter*  
Urs Oberholzer  
Hanspeter Heeb  
Maya Iseli

*Redaktion*  
Grünes Forum  
c/o Hanspeter Heeb  
Seeblickstr. 9a  
8590 Romanshorn  
www.gruenes-forum.ch  
info@gruenes-forum.ch

*Auflage*  
5000 Exemplare  
Ausgabe 1/2005